Au

Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

No. 32. Sonnabend, den 6. Februar 1836.

Angekommene Fremden vom 4. Februar.

Frau Gutsb. v. Dyhern aus Strzyzewo, l. in No. 30 Wallischei; Hr. Regierungs=Assessor v. Wenden aus Glogau, Hr. Kaufm. Großmann aus Breslau, l. in No. 99 Haldorf; Hr. Kaufm. Wolfsohn aus Wreschen, Hr. Bürger Tirecki und Hr. Gutsb. Szłubowski aus Polen, l. in No. 20 St. Adalbert; Hr. Apotheker Otto aus Wronke, Hr. Seifensieder Nickel und Hr. Mühlenbesitzer Rabo aus Landsberg a/W., Hr. Mühlenbesitzer Rieske aus Kowanowko, l. in No. 95 St. Adalbert; Hr. Geistlicher Adamski aus Bromberg, Hr. Gutsb. v. Goslinowski aus Labiszynek, l. in No. 23 Wallischei; Hr. Gutsb. v. Prądzynski aus Polen, Hr. Pächter v. Wychlinski aus Pogrzybowo, l. in No. 391 Gerberstr.; Hr. Gutsb. v. Zakrzewski aus Smogorzewo, Hr. Gutsb. v. Zakrzewski aus Osiek, l. in No. 394 Gerberstr.; Hr. Gutsb. Philipsborn aus Prusim, Hr. Gutsb. Urban aus Neustadt, l. in No. 136 Wilh. Str.; Hr. Partik. Ziekwisch aus Berlin, Hr. Kfm. Eickhoff aus Stettin, Hr. Kaufm. König aus Königsberg in Pr., l. in No. 1 St. Martin, Hr. Steuerbeamter Prodel aus Schwerin a/W., Hr. Pächter v. Lawicki aus Dlusko, l. in No. 251 Breslauerstr.; Hr. Erbherr v. Mielczynski aus Karczewo, Hr. Präses v. Rembowski aus Wyganowo, l. in No. 243 Breslauerstr.; Hr. Pächter v. Molinski aus Bojanicy, l. in No. 168 Wasserstr.; Hr. Klerikus Klefferstein aus Polplin, l. in No. 94 St. Adalbert.

---

1) Der berittene Steueraufseher Carl Jacobi zu Gnesen, und seine verlobte Braut Marie geborne Siwinska verwittwete Krüger, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gnesen, den 3. December 1835.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

---

2) **Subhastationspatent.** Das Haus No. 130. der Stadt Borek, mit Stallung, Garten und Acker, abgeschätzt auf 178 Rthlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. März 1836. Vormittags um 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Krotoschin, den 5. November 1835.

Kön. Land- und Stadt-Gericht.

Patent subhastacyiny. Dom pod No. 130. w mieście Borku położony, włącznie stayni, ogrodu i roli, podług taxy w Registraturze iawnéy na 178 Tal. oszacowany, w terminie dnia 11. Marca 1836. o godzinie 9téy zrana wyznaczonym w mieyscu przyzwoitém Sądu, subhastacyi ulegnie. Wzywa się przeto wszelkich domagawców rzeczywistych, aby się naydaléy do dnia powyższego terminu zgłosili, unikaiąc wykluczenia.

Krotoszyn, d. 5. Listopada 1835.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemsko mieyski.

---

3) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Grätz.

Das zu Neu-Tomysl unter No. 1. belegene Grundstück, der verwittweten Röstel und den Kindern ihres verstorbenen Ehemanns gehörig, abgeschätzt auf 229 Rthlr. 15 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungs-Termine am 6. Mai 1836. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Grätz, den 29. December 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Grodzisku.

Nieruchomość w Nowym Tomyślu pod No. 1. położona, owdowiałéy Roestel i dzieciom po iéy mężu zmarłym pozostałym, pozosta. należąca, oszacowana na 229 Tal. 15 sgr. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéy licytacyi na dniu 6go miesiąca Maja 1836. przed południem o godzinie 11téy w mieyscu posiedzeń zwykłych sądowych sprzedana. Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, a żeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili naypóźniéy w terminie oznaczonym.

Grodzisk, dnia 29. Grudnia 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

4) Die Auktion von Meubles, Wein und Rumm im Hôtel de Saxe, wird Montag den 8. d. M. u. f. T. noch fortgesetzt.

Posen, den 5. Februar 1836. Castner, Auktions-Commissarius.

5) Da ich mein Wein- und Waaren-Geschäft medio März c. auflöse, so offerire ich meinen Bestand von Bouteillen-Weinen, bester Jahrgänge, zu sehr billigen Preisen. — Besonders zeichnen sich Ungar-Weine 1830er, Rüdesheimer, Markebronner, Geisenheimer und Madeira durch ihre besondere Güte aus; eben so empfehle ich gute alte Rumms von 8 bis 22 sgr. pr. Quart.

C. Senftleben, Markt No. 93.

6) Zucht-Schaafe-Verkauf. Die am letzten Frühjahrs-Wollmarkt zu Breslau mit mehreren sehr geehrten Herren Rittergutsbesitzern des Herzogthums Posen, wie auch des Königreichs Polen, gemachte persönliche Bekanntschaft, bei welcher Gelegenheit ich zugleich die Ehre hatte, mehreren der Herren meine Wolle auf deren Verlangen zeigen zu können, und von ihnen das für mich belohnende Anerkenntniß der Vorzüglichkeit meiner mit möglichster Sorgfalt und bedeutenden Kostenaufwande fortgepflanzten Merinos-Schaaf-Heerde zu vernehmen, wobei ich zugleich mit dem mir sehr schmeichelhaften Vertrauen einige Böcke, die schon geschoren waren, ungesehens auf Treu und Glauben zu verkaufen, und da ich mir wohl schmeicheln darf, das mir geschenkte Vertrauen gerechtfertiget zu haben und vermöge dessen darauf rechne, mit denen mir versprochenen Besuchen beehret zu werden, veranlaßt mich den geehrten Herren Schaaf-Züchtern dieser Provinzen hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß ich auch in diesem Jahre auf meinem in Ober-Schlesien und dessen Rosenberger Kreise gelegenen Gute Koselwitz eine bedeutende Anzahl Schaaf-Böcke von der vorzüglichsten und constantesten Race, aus den Fürstlich Lichnowskischen Merinos-Schäferein abstammend, so wie auch 200 Stück dergleichen junge, gesunde, und zur Zucht taugliche Mutter-Schaafe zu billigen Preisen zu verkaufen habe. Durch die sorgfältigste Paarung der Mütter mit den Böcken ist es mir gelungen, bei einem ganz abgerundeten stumpfen Stapel die möglichste Dichtheit und Reichthum an Wolle mit hoher Feinheit verbunden hervorzubringen, wovon sich jeder wirkliche Sachkenner, der mir die Ehre seines Besuches schenkt, überzeugen wird. Die sämmtlich verkäuflichen Böcke sind numerirt, und wird jedem Käufer das Verzeichniß derselben, woraus sowohl das Alter als auch die fixirten aber billigen Preise der Thiere ersichtlich sind, vorgelegt, und kann nach Gefallen gewählt werden, wobei aber noch bemerkt wird, daß außer dem Kaufspreise 2 sgr. pro Thaler an Schäfer-Tantieme entrichtet werden muß. Der

Verkauf fängt vom 10ten Februar an. Die Mütter können zu jeder beliebigen Zeit von dem etwanigen Käufer gezeichnet und nach der Schur abgenommen werden.

Koselwitz, den 5. Februar 1836.

Eine halbe Meile von der Polnischen Grenz-Stadt Landsberg, eine und eine halbe Meile von der Stadt Kreutzburg, drei Meilen von der im Königreich Polen gelegenen Stadt Welun, und fünf Meilen von der Stadt Kempen gelegen.

Der Besitzer v. Paczinsky.

Nachweisung

der Durchschnitts-Markt-Preise von der Stadt Lissa im Fraustädter Kreise vom Monat Januar 1836.

	Rtlr.	Sgr.	Pf.
Weizen der Preuß. Scheffel zu 16 Metzen	1	6	1
Roggen dito	—	27	9
Gerste dito	—	25	11½
Hafer dito	—	16	3¾
Erbsen dito	1	2	2
Hirse dito	1	10	1
Buchweitzen dito . . .	1	1	—
Rübsen oder Leinsaamen dito	2	12	—
Weisse Bohnen dito . .	2	25	—
Kartoffeln dito	—	9	10
Hopfen dito	2	25	--
Heu der Centner . . .	1	25	—
Stroh das Schock à 60 Geb.	3	16	8
Gersten-Grütze der Schfl. .	2	27	6
Buchweizen-Grütze dito .	3	25	—
Gersten-Graupe dito . .	3	—	—

	Rtlr.	Sgr.	Pf.
Rindfleisch das Pfund Preuß. Gewicht	—	2	—
Schweinefleisch dito . .	—	3	—
Hammelfleisch dito . . .	—	2	6
Kalbfleisch dito . . .	—	2	—
Siedsalz dito	—	1	4
Butter das Quart . . .	—	8	3
Bier dito	—	—	8
Branntwein-Spiritus dito .	—	4	—
Bauholz, die Preuß. Elle nach der Dicke gerechnet . .	2	10	—
Die Klafter Brennholz hartes	5	—	—
dito dito weiches	4	10	—
Veredelte Wolle der Ctr. .	80	—	—
Ordinaire = dito . .	70	—	—